

zwitzchern einander die wundersame Mär zu von dem Lande, wo auch die Vögel Weihnachten feiern. Ja, wenn sie recht hungrig sind und recht frieren, dann kommt ihnen wohl der Gedanke, ob es nicht besser wäre, sich aufzumachen und auch in jenes herrliche Land zu fliegen. Dort stehen am Weihnachtstage reiche Garben mit vollen Ähren überall vor den Häusern, und die Sperlinge und alle Vögel sind freundlichst eingeladen, sich nach Herzenslust daran zu laben.

4. Wo aber ist dieses wundersame Land?

Im hohen Norden, Schweden heißt es. Dort geht am Tage vor Weihnachten ein jeder Bauer oder Landbesitzer mit seinen Kindern in die Scheune und holt eine Garbe heraus. Er stellt sie am Abend unter dem Jubel der Kleinen am Hause auf und freut sich, wie die Vögel zwitschern werden, wenn sie am Morgen den Reichtum entdecken.

5. In den Städten aber sieht man große Wagen wie zur Erntezeit mit Korn beladen auf den Märkten aufgefahren. Die Leute kommen und kaufen davon viel oder wenig, aber auch die Ärmsten etwas, und wenn es nur für einige wenige mühsam ersparte Pfennige wäre. Besonders die Kinder sind eifrig und freudig dabei beschäftigt und befestigen die erkauften Ährenbündel vor den Häusern oder an den Fenstern.

Am Weihnachtmorgen ist es dann eine Lust zu sehen, wie die kleinen, lieben Vögel aller Art kommen und picken und hüpfen und flattern und dazu zwitschern, als wollten sie allen sagen, wie fröhlich und dankbar sie sind.

6. Nun, ihr deutschen Knaben und Mädchen, könnt ihr es den Sperlingen und den andern Vögeln unsers Landes verdenken, wenn sie zur Weihnachtszeit gern nach Schweden ziehen möchten, um dort auch Weihnachten zu feiern?

Aber das wäre für die armen Tierchen schwer, und sie würden wohl unterwegs umkommen in Sturm und Kälte. Und würdet ihr nicht gar ungern den kleinen, braunen Sperling missen, dessen Gezwitscher auch im kalten Winter so traulich in euern Morgenstraum hineinklingt?

Möchtet ihr darum nicht lieber wie die kleinen Schweden und Schwedinnen im hohen Norden die Vögel zur Weihnacht teilhaben lassen an der großen Freude der Welt?

Es wäre kein großes Werk; aber es würde eure Herzen noch froher schlagen lassen, wenn euch aus kalter Winterluft die Vögel ein fröhliches: „Hab Dank!“ und „Frohe Weihnacht!“ zu zwitscherten.

K. Thoring.